Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 291

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 18. November
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 18 novembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 291

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 291

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Vereinigte Staaten: Wirtschaftliche Notizen. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans de sociétés anonymes. — Cuba: Situation économique. — France: Droits sur les médicaments composés non dénommés. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes vom 27. Februar 1920 wurde der Aufruf der vermissten Schuldbriefe für Fr. 5000 und Fr. 14,000, beide datiert vom 19. August 1914, lautend auf Giuseppe Nocetti, Wirt, Schützengasse, Zürich 1, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Hotel Commercio, Schützengasse 6 und 8, Zürich 1 (gegenwärtige Schuldnerin: Genossenschaft Hotel und Restaurant Commercio Nocetti; letzter Inhaber: Gius. Nocetti), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Titel als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Urkunden errichtet werden.

Zürich, den 17. März 1920. (W 120¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld, datiert den 28. Oktober 1920, werden die unbekannten Inhaber der nachbenannten Schuldtitel des Grundbuchamtes Uesslingen aufgefordert, ihre Rechtsansprüche hierauf innert der Frist eines Jahres, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamte Uesslingen geltend zu machen, ansonst diese Titel als kraftlos erklärt würden:

1. Schuldbrief per Fr. 500, Nr. 9686, Bd. 20, Seite 389, datiert den 26. August 1895, zuletzt vorgestellt unter Nr. 9685, Pfandprotokoll Bd. 20, Seite 389, Jahrgang 1895. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Math. Sauter, in Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Frauenfeld.

2. Schuldbrief per Fr. 583, Nr. 8863, Bd. 19, Seite 444, datiert den 4. Februar 1892, zuletzt vorgestellt unter Nr. 8863, Pfandprotokoll Bd. 19, Seite 444, Jahrgang 1892. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Frau Witwe Haag, Wachtmeisters, in Warth; Jos. Haag-Keller, Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

3. Schuldbrief per Fr. 350, Nr. 8862, Bd. 19, Seite 444, datiert den 4. Februar 1892, zuletzt vorgestellt im Pfandprotokoll Bd. 19, Seite 444, unter Nr. 8862, Jahrgang 1892. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Erben des Jak. Schälchli, Altikon, Rud. Keller, Niederneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Sparkasse Frauenfeld.

4. Schuldbrief per Fr. 1500, Nr. 8819, Bd. 19, Seite 399, datiert den 4. November 1891, zuletzt vorgestellt im Pfandprotokoll Nr. 8819, Bd. 19, Seite 399, Jahrgang 1891. Ursprünglicher Schuldner: Jakob Wiler, Berlingerhof, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Hasenfratz, Uesslingen.

5. Schuldbrief per Fr. 1983, Nr. 8142, Bd. 18, Seite 541, datiert den 2. Mai 1888, zuletzt wieder gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Witwe Haag, Wachtmeisters, Warth, Jos. Haag-Keller, Warth; ursprünglicher und letzter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

6. Einhändigungsbrief per Fr. 588, Nr. 7453, Bd. 18, Seite 17, datiert den 10. November 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Ulrich Hasenfratz, Friedensrichter, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth und Leih- & Sparkasse Esehenz.

7. Ueberlassungsbrief per Fr. 122, Nr. 7412, Bd. 17, Seite 445, datiert den 25. Juli 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Frau Barbara Haimann, Altikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: L. Rothschild, Güterspekulant, Diessenhofen.

8. Schuldbrief per Fr. 400, Nr. 7292, Bd. 17, Seite 349, datiert den 3. Februar 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Joh. Debrunner, von Buch, resp. U. Hasenfratz, Friedensrichter, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

9. Ueberbesserungsbrief per Fr. 300, Nr. 7055, Bd. 17, Seite 183, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Koradi, Ellikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Heinr. Truninger, zum « Sternen », Ellikon.

10. Schuldbrief per Fr. 250, Nr. 7024, Bd. 17, Seite 166, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Melchior Hofmann, Horgenbach; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kirchenpflegschaft Kurzdorf.

11. Schuldbrief per Fr. 19,364. 90, Nr. 6573, Bd. 16, Seite 308, datiert den 10. November 1880. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Ammann, Maurers, Oberneunforn, bzw. dessen Erben: Heinrich, Anna, Lina und Johann Jakob Ammann; Gläubiger: Waisenamt Neunforn, Namens der minderjährigen Bertha Brack, Oberneunforn.

12. Schuldbrief per Fr. 400, Nr. 6125, Bd. 16, Seite 120, datiert den 29. April 1879. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Wiesmann, Schuster, Dietingen, Joh. Hasenfratz, Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Leihkasse Stammheim.

13. Schuldbrief per Fr. 1700, Nr. 6032, Bd. 16, Seite 69, datiert den 7. November 1878, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Ulrich Wiesmann, Schneider, Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Jakob Wiesmann-Oberholzer, Oberneunforn.

14. Schuldbrief per Fr. 2200, Nr. 5450, Bd. 15, Seite 343, datiert den 10. November 1876, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Wiesmann, Wagner, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: J. R. Girsperger, Kantonsrat, Stammheim.

15. Schuldbrief per Fr. 10,500, Nr. 5334, Bd. 15, Seite 304, datiert den 26. Juli 1876. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Peter, Schneider, Niederneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Sparkasse Frauenfeld; Friedensrichter Hasenfratz, Uesslingen.

16. Schuldbrief per Fr. 600, Nr. 3554, Bd. 14, Seite 46, datiert den 3. August 1868, zuletzt wieder gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Koradi, Weber, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Götz, Kirchenpfleger, Oberneunforn.

17. Schuldbrief per Fr. 300, Nr. 2674, Bd. 14, Seite 497, datiert den 13. November 1868, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Maxim Haag, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelische Pflegkommission Uesslingen.

18. Schuldbrief per Fr. 900, Nr. 2317, Bd. 12, Seite 270, datiert den 16. Dezember 1861, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher Schuldner: Ulr. Weiler, Zimmermann, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelischer Kirchspielsarmenfonds, Frauenfeld.

19. Schuldbrief per Fr. 1000, Nr. 2152, Bd. 12, Seite 164, datiert den 14. Februar 1861, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Ammann, Wächter, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegkommission des Pfrundfonds der Kirchgemeinde Neunforn.

20. Schuldbrief per Fr. 1500, Nr. 1886, Bd. 11, Seite 391, datiert den 15. April 1859, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Melchior Lenz, Kantonsrat sel. Witwe, in Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Verwaltung des Keller'schen Stipendienfonds des Kantons Thurgau.

21. Schuldbrief per Fr. 2000, Nr. 1396, Bd. 11, Seite 142, datiert den 9. Juni 1857, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Wiesmann, Gottfrieden, in Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: H. Brunner, Winterthur, Brack, Kantonsrat, zur «Krone», Oberneunforn.

22. Schuldbrief per Fr. 2400, Nr. 857, Bd. 10, Seite 391, datiert den 22. März 1855, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Ammann, Dorfwächter, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank.

23. Schuldbrief per Fr. 4400, Nr. 518, Bd. 10, Seite 164, datiert den 21. Juli 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Schwarz, Schuster, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Friedr. Kappeler, Gerber, Frauenfeld.

24. Schuldbrief per Fr. 212. 12, Nr. 502, Bd. 10, Seite 148, datiert den 16. Juni 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinrich Hasenfratz, Schuster, Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelische Kirchenpflegschaft Uesslingen.

25. Schuldbrief per Fr. 115, Nr. 424, Bd. 10, Seite 66, datiert den 15. Januar 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Katharina Lenz, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Katholische Kirchspielsarmenpflege Uesslingen.

26. Schuldbrief per Fr. 274. 64, Nr. 393, Bd. 10, Seite 36, datiert den 15. November 1852, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Koradi, Malers, Oberneunforn; zuletzt und ursprünglicher bekannter Gläubiger: Jakob Wiesmann, Bäcker, Oberneunforn.

27. Schuldbrief per fl. 161, Nr. 53, Bd. 9, Seite 225, datiert den 11. April 1851, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jos. Haag, Geisslerbauers, Witwe, Joh. Haag, Messmers, Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

28. Schuldbrief per fl. 1300, Nr. 2254, Bd. 6, Seite 251, datiert den 22. Februar 1838, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Frei, Seiler, Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Witwe Marg. Wiesmann-Kübler, Wilen.

29. Schuldbrief per fl. 400, Nr. 1955, Bd. 6, Seite 34, datiert den 10. Februar 1832, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Alois Rieser, Trüttlikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Gemeindeverwaltung Wil, zuhanden der Pfarrpfründe Wil.

30. Schuldbrief per Fr. 216. 36, Nr. 1369, Bd. 4, Seite 289, datiert den 10. Dezember 1824, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt

bekannter Schuldner: Josef Lenz, Gemeinderatsweibel, Jos. Lenz, Frater, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kirchenpflege, Warth.

31. Schuldbrief per fl. 80, Nr. 704, Bd. 3, Seite 31, datiert den 26. Januar 1818, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Debrunner, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Joh. Venanz Epple, Pfarrer, Uesslingen.

32. Schuldbrief per fl. 1600, Nr. 1987 b, Bd. 6, Seite 56, datiert den 10. September 1832, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Joh. Bachmann, Heinrichs, Feldi; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Johs. Egli sel. Witwe Maria Susanna geb. Biedermann, in Winterthur. (W 517²)

Frauenfeld, den 2. November 1920.

Gerichtskanzlei Frauenfeld: **J. Baumberger**, Fürsprech.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:

Gült, angegangen Mitte März 1848, von Gl. 1000 oder Fr. 1904. 76, errichtet von Anton Thalmann, ab 1 von 3 Teilen im Feldgaden, Gemeinde Escholzmatt. Würdigung Gl. 2100, Kapitalvorgang Gl. 486. 6. 4. Zinser: Familie Portmann-Dahinden, Eggligut, Escholzmatt.

Der unbekannte Inhaber dieses Instrumentes wird hiermit im Sinne von Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Entlebuch, den 27. Oktober 1920. (W 519¹)

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 43 vom 24. Oktober 1919 und im Schweizer. Handelsamtsblatt Nr. 256 vom 25. Oktober, Nr. 268 vom 8. November und Nr. 272 vom 13. November 1919 aufgerufene Gült, angegangen 25. November (Jahr unbekannt), haltend Gld. 100 oder Fr. 190.48, vermutlicher Errichter ist ein Müller, Ziegelhaus, haftend auf der Liegenschaft der Gebr. Graf, Dagmersellen, wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgewiesen und wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 540)

Ettiswil, den 15. November 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 44, 45 und 46 vom 31. Oktober, 7. November und 14. November 1919 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 260, 265 und 268 vom 30. Oktober, 5. und 8. November 1919 aufgerufene Gült, von ursprünglich Frs. 1000 a. W. oder Gulden 750; transzixiert auf Frs. 612.57 Cts., angegangen 25. Christmonat 1839, haftend auf der Liegenschaft «Höndlen», Gemeinde Eschenbach, des Jost Mattmann, errichtet von Johann Ineichen, ist innert nützlicher Frist von niemandem vorgewiesen worden und wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 541)

Römerswil, den 16. November 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: **M. Leisibach.**

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:

Gült, errichtet von Fridolin Bühlmann, Kapf, Emmen, angegangen 1. Dezember 1905, haltend Frs. 2000. Kapitalvorgang in 8 Posten Frs. 31,600. Würdigung der Unterpfande vom 21. Juni 1906 Frs. 80,000.

Der unbekannte Inhaber dieses Instrumentes wird hiermit im Sinne von Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Römerswil, den 16. November 1920. (W 542³)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: **M. Leisibach.**

Dans sa séance du 16 novembre 1920, le président du Tribunal civil de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation de quatre obligations du Crédit Foncier Vaudois, appartenant à dame Zanotti-Chausson, à Rennaz, série C, n°s 1480, 1481, 1482 et 1483, de fr. 1000, qui ont disparu.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 20 novembre 1923, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 543³)

Lausanne, le 16 novembre 1920.

Le président: **Paul Meylan.**

Par jugement du 8 novembre 1920, le président du Tribunal du district de Boudry (Neuchâtel), ensuite de la sommation du 30 avril 1920 publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce et restée sans résultat, a prononcé, conformément à l'article 13 de la loi fédérale du 2 avril 1908 sur le contrat d'assurances et aux articles 849 et suivants C. O., l'annulation des polices d'assurance n°s 184 698 et 184 699 contractées les 8 avril et 2 mai 1891 auprès de la Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie, rue Richelieu, 87, à Paris, la première par Fritz Moor, boulanger, à Bôle, la seconde par son épouse Emma Moor née Marti. (W 533³)

Boudry, le 10 novembre 1920.

Le président du Tribunal: **Du Pasquier.**

Troisième insertion

Le tribunal de première instance de Genève somme le détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880, n°s 55940, 61595, 61596, 200926, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

Ordonnance du 15 juillet 1920. S. VII. (W 347¹)

Le président: **W. Cougnard.** Le greffier: **R. Michoud.**

Deuxième insertion

(Ordonnance du 3 novembre 1920).

Le tribunal somme le détenteur inconnu de la police d'assurance mixte, de la Compagnie d'assurances générales sur la vie, à Paris (agence de Genève), au capital de fr. 10,000, de 25 ans, n° 336 558, de la produire et de la déposer en son greffe, dans le délai de deux mois à partir de la première insertion du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. S. IX. (W 527³)

Le président: **W. Cougnard.** Le greffier: **R. Michoud.**

Avendo il sig. Derighetti Giuseppe dichiarato di aver rinvenuta l'obbligazione 5 % da fr. 1000 dalla sua rappresentata Banca dello Stato del cantone Ticino, emessa sotto numero 2782 a favore del sign. Bontoh Francesco di Giuseppe, da Malvaglia, questa pretura con suo decreto 9 novembre 1920 ha annullata la procedura di ammortizzazione di detto titolo iniziata col decreto 20 aprile pp., e di conseguenza il titolo stesso è ripristinato nel suo pieno vigore e l'emittente è facoltizzata a pagarne alle rispettive scadenze interessi decorsi e decorribili e capitale. (W 537³)

Cancelleria della pretura di Blenio.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Darmhandel, Geräte und Maschinen für das Metzgergewerbe. — **Berichtigung.** Die Firma **H. Diener & C°**, in Zürich 6, handelt nicht mit Wellpapieren und Wellkartonschachteln, wie in Nr. 286 des S. H. A. B. vom 12. November 1920, Seite 2137, irriger Weise publiziert worden ist; die Natur des Geschäftes ist vielmehr: Darmhandel, Geräte und Maschinen für das Metzgergewerbe.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Gummiwaren. — 1920. 15. Februar. Die Firma **Ris Fritz**, in Bern, Gummiwaren (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Bern, erloschen.

Verlags- und Sortimentsbuchhandel. — 15. November. Die Einzelfirma **A. Francke vormals Schmid & Francke,** Verlags- und Sortimentsbuchhandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 6. März 1920, Seite 410 und dortige Verweisungen), ist infolge Umwandlung in die Firma «A. Francke Aktiengesellschaft», erloschen.

Buch- und Verlagshandlung. — 15. November. Unter der Firma **A. Francke Aktiengesellschaft,** hat sich mit Sitz in Bern und auf unbestimmte Dauer am 12. Oktober 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Fortführung der bisher unter der Firma «A. Francke vormals Schmid & Francke» betriebenen Buch- und Verlagshandlung in Bern. Die Gesellschaft übernimmt die bisherigen Aktiven und Passiven der Firma «A. Francke vormals Schmid & Francke». Laut Inventar und Eingangsbilanz pro 1. Januar 1920 (unterzeichnet den 28. September 1920), betragen die Aktiven Fr. 639,233.99, die Passiven Fr. 289,233.99. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 350,000. A. Francke bezieht in bar und in Gutschrift Fr. 165,000, und in liberierten Aktien Fr. 185,000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000, und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Als Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bezeichnet. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, und zwar erstmals aus Dr. Alexander Francke, Buchhändler, von und in Bern; Karl Emil Lang, von Kurzrickenbach (Thurgau), Buchhändler, in Bern; Dr. med. Maurice Gross, von Bern, Arzt, in Le Locle, und Dr. phil. Alfred Steiner, Progymnasiallehrer, von und in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist Alexander Francke, Direktor der Gesellschaft ist Karl Emil Lang. Jeder dieser beiden führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Karl Gussmann, deutscher Staatsangehöriger, und Kollektivprokura an Paul Feldmann, deutscher Staatsangehöriger, und Heinrich Tschudi, von Glarus, alle drei in Bern wohnhaft. Das Geschäftslokal befindet sich Bubenbergplatz 6, in Bern.

Wirtschaft. — 15. November. Inhaber der Firma **Sales Marti,** in Bern, ist Franz Sales Marti, von Hergiswil (Luzern), wohnhaft in Bern. Betrieb der Wirtschaft zur Wyleregg, Wylerstrasse 45. Der Firmainhaber lebt mit seiner Ehefrau Maria geb. Grunder in Gütertrennung.

Bäckerei und Konditorei. — 15. November. Inhaber der Firma **Gottfried Messerli,** in Bern, ist Gottfried Messerli, von Rümligen, Amt Seftigen, wohnhaft in Bern. Bäckerei und Konditorei, Murtenstrasse 133.

16. November. Die Firma **Der Schweizerische Fliegerbund,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 4. Juli 1914, Seite 1178), wird infolge Auflösung durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen.

16. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Uettligen & Umgebung,** mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1909, Seite 169), hat in der Generalversammlung vom 30. Oktober 1919 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Adolf Leu, von Mattstetten, Landwirt, in Oberdettigen, als Präsident; Ernst Hutmacher, von Gysenstein, Landwirt, in Oberdettigen, als Vizepräsident; Hermann Stämpfli, von Schüpfen, Landwirt, in Uettligen, als Kassier, und Walter Steiner, von Langnau, Sekundarlehrer, in Uettligen, als Sekretär.

16. November. Die **Brennereigenossenschaft Uettligen,** mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 28. Oktober 1909, Seite 1805 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 20. Mai 1920 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Fritz Jenny, Vater, neu gewählt als Präsident: Alfred Reber, von Schangnau, Landwirt, in Oberdettigen.

Tabak- und Zigarrenhandlung. — 16. November. Die Firma **E. Flury's Wwe.,** Tabak- und Zigarrenhandlung (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1917, Seite 1318 und Verweisungen), mit Sitz in Bern, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Frau Philomena Flury geb. Flury, Witwe des Emil Flury, von Matzendorf, Inhaberin eines Zigarrenschäftes, und deren Söhne Max Flury und Paul Flury, von Matzendorf, Kaufleute, alle wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **E. Flury's Wwe. & Söhne (Vve. E. Flury et ses fils),** mit Sitz in Bern, eine Kollektivgesellschaft vereinbart, welche am 13. November 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Flury's Wwe.», in Bern, übernimmt. Handel mit Fabrikaten der Tabakindustrie. Bahnhofplatz 3.

Versicherungen und Rückversicherungen. — 16. November. Der Inhaber der Firma **Rob. Aeschlimann,** Allgemeines Versicherungs- und Rückversicherungsbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1961 und Verweisungen), erteilt Prokura an Gustav Robert Aeschlimann, von Rüderswil, in Bern.

Bureau Biel

5. November. Unter der Firma **Edelstein-Werke A. G. (Jewels-Works Co Ltd.),** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von synthetischen Edelsteinen und der Handel mit denselben. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben, oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Oktober 1920 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Inhaber lauten. Die Aktien können in Zertifikate von Fr. 20,000 und Fr. 50,000 zusammengefasst werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5 Mitgliedern. Vorläufig ist er zusammengesetzt aus: Adolf Haas, Vater, Fabrikant, von und in Biel; Robert Haas-Blaser, Fabrikant, von und in Biel, und Hermann Renfer, von Lengnau, Industrieller, in Biel. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Direktor Robert Haas-Blaser, Fabrikant, von und in Biel, und dem Präsidenten des Verwaltungsrates Adolf Haas, Vater, Fabrikant, von und in Biel, welche die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Geschäftslokal: Bözingen-Biel.

Bureau de Courtelary

Tabacs, cigares et articles de parfumerie. — 15 novembre. La raison **G. Huber,** tabacs, cigares et articles de parfumerie, à

St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 123), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau Interlaken

2. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Cementwerke Därligen,** mit Sitz in Därligen, hat in der Generalversammlung vom 5. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 259 vom 29. Oktober 1919, Seite 1898 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wurde erhöht und beträgt nunmehr Fr. 1,250,000, eingeteilt in 1250 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Die übrigen Punkte der Publikation vom 29. Oktober 1919 sind unverändert geblieben.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1920. 15 novembre. La **Société anonyme du Pensionnat de Bertigny,** ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 27 octobre 1910, n° 273, page 1855), a dans son assemblée générale du 8 septembre 1919 et dans sa séance du conseil d'administration du 15 octobre 1920, renouvellé son conseil d'administration comme suit: Victor Bohm, alsacien, professeur, à Bischofsheim (Alsace), président (déjà inscrit); Ignace Comte, négociant, de et à Fribourg, secrétaire-caissier, en remplacement de Auguste Siffert démissionnaire, et Edouard Wassmer, de Derendingen (Soleure), négociant, à Fribourg, membre du dit conseil. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président ou du secrétaire-caissier.

15 novembre. La liquidation de l'association existant sous la dénomination de **Orphélinat de Marly en liquidation,** à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. du 14 février 1919, n° 57, page 238), étant terminée, cette raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1920. 15. November. Aus dem Vorstand des Vereins **Krankenkasse Dorneck-Berg,** mit Sitz in Büren (Solothurn) (S. H. A. B. vom 29. Mai 1914, Nr. 124, Seite 923), sind der Präsident Kaspar Stampfli und der Aktuar Jakob Bruderer ausgeschieden. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Meinrad Saladin, Posthalter, von und in Nuglar, gewählt. Im weitern wurden in den Vorstand neu gewählt: Ferdinand Meier, Buchbinder, von und in Büren (Solothurn), als Vizepräsident, und Walter Mangold, Drechsler, von und in Nuglar, als Aktuar. Namens des Vereins führen nun die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident Meinrad Saladin, Posthalter, von und in Nuglar; der Vizepräsident Ferdinand Meier, Buchbinder, von und in Büren; der Aktuar Walter Mangold, Drechsler, von und in Nuglar, und der Kassier Meinrad Bühler, Lehrer, in Hochwald, in der Weise, dass der Präsident und Aktuar oder der Vizepräsident und Kassier kollektiv zu zweien zeichnen.

Bureau Olten-Gösgen

Baugeschäft. — 4. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Constantin von Arx & Cie,** in Olten, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 114 vom 14. Mai 1919), hat sich mit Wirkung ab 1. November 1920 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Constantin von Arx», in Olten.

Inhaber der Firma **Constantin von Arx,** in Olten, ist Constantin von Arx, Baumeister, von und in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Constantin von Arx & Cie», in Olten. Baugeschäft. Solothurnerstrasse 110.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Milchhandel. — 1920. 12. November. Die Firma **K. Wapf-Debrunner,** Milchhandel en gros und en détail, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1914, Seite 6919), ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

15. November. Die Kollektivgesellschaft «Chessex & Cie», Kammwollspinnerei, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1917, Seite 1801), hat unter dem Namen **Arbeiterunterstützungsfonds der Firma Chessex & Cie,** mit Sitz in Schaffhausen, eine Stiftung errichtet. Sollte die Firma Chessex & Cie oder eine Rechtsnachfolgerin derselben ihren Sitz verlegen, so würde der Sitz der Stiftung dem Geschäftssitze folgen. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 30. Oktober 1920. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wohlfahrt der ständigen Angestellten und Arbeiter der Stifterin durch finanzielle Unterstützung und Begründung humanitärer Einrichtungen, Veranstaltungen und Vereinigungen und durch Entlastung der Arbeiter von gewissen ihnen obliegenden Leistungen. Die Stiftung wird der Kammwollspinnerei «Chessex & Cie» in dem Sinne angeschlossen, dass sie dem Geschäfte im Falle einer Firmaänderung oder des Ueberganges an einen Rechtsnachfolger als ihm angegliederte Wohlfahrtseinrichtung folgt. Die Organe der Stiftung sind: Der Stiftungsrat und der Verwaltungsausschuss. Der Stiftungsrat besteht aus einem Teilhaber erwähnter Firma und zwei weitern von dieser zu ernennenden Mitgliedern; der Verwaltungsausschuss aus einem Teilhaber derselben Firma, einem Angestellten und einem Arbeiter dieser Firma, die vom Stiftungsrat ernannt werden. Das Mitglied des Stiftungsrates, Heinrich Ludwig Eduard Chessex, Fabrikant, von Les Planches-Montreux (Waadt), in Schaffhausen, vertritt die Stiftung nach aussen und führt für diese die rechtsverbindliche Unterschrift.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 15. November. Unter dem Namen **Pensionskasse der A.-G. Cilander** besteht mit Sitz in Herisau eine Stiftung nach Art. 80 ff. Z. G. B. Zweck derselben ist die Fürsorge für das Personal der «Aktiengesellschaft Cilander», in Herisau, gemäss einem von deren Verwaltungsrat aufgestelltem Reglemente, welches vom Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung dem Stiftungsrate untersteht. Die Stiftungsurkunde ist am 23. September 1920 errichtet worden. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von fünf Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der «Aktiengesellschaft Cilander» gewählt werden und von denen zwei dem Personal genannter Firma anzugehören haben. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt und auf welche Weise die Zeichnung zu geschehen hat. Zurzeit besitzen der Präsident Hermann Müller-Messmer, Kaufmann, von Dübendorf (Zürich), und der Protokollführer Dr. Oscar Klauser, Direktor, von Sulgen (Thurgau), beide in Herisau, Einzelunterschriftsberechtigung.

15. November. Verein unter dem Namen **Jugendsparkasse Wienacht-Tobel,** mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, Seite 574 und dortige Verweisungen). An Stelle des zurückgetretenen Richard Gaudenz wurde Hans Sonderegger, Lehrer, von Grub, in Wienacht-Tobel, Gemeinde Lutzenberg, zum Aktuar gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein wird vom Präsidenten, zurzeit Johann Mazenauer, Kaufmann, von Teufen, in Wienacht-Tobel, Gemeinde Lutzenberg, mit dem Aktuar kollektiv geführt.

Maschinenhandlung. — 15. November. Die Firma **Alfred Schwalm, Mechaniker,** Maschinenhandlung, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1908, Seite 2005), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schreinerei. — 15. November. Die Firma **Ulrich Stark,** Schreinerei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, Seite 1450), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Ulrich Starks Erben», in Teufen.

Witwe Marie Stark geb. Egger, Emil Stark, Ulrich Stark, Sophie Stark, und Adelina Stark, alle von und wohnhaft in Teufen, haben unter der Firma **Ulrich Starks Erben,** in Teufen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. November 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Stark», in Teufen, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Emil Stark berechtigt. Schreinerei. Bündt 116.

Polster- und Dekorationswerkstätte. — 15. November. Inhaber der Firma **Hans Weishaupt,** in Herisau, ist Hans Weishaupt, von Teufen, wohnhaft in Herisau. Polster- und Dekorationswerkstätte. Spittelstrasse 392.

Wirtschaft und Metzgerei. — 15. November. Inhaber der Firma **Johannes Sturzenegger,** in Waldstatt, ist Johannes Sturzenegger, von Reute, wohnhaft in Waldstatt. Wirtschaft und Metzgerei. Zum «Gemsle»; Dorf 42 H.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 15. November. Inhaber der Firma **Hermann Walser,** in Bühler, ist Hermann Walser, von und wohnhaft in Bühler. Viehhandel und Landwirtschaft. Grüt 52.

Wirtschaft. — 15. November. Inhaber der Firma **Heinrich Spörri,** in Herisau, ist Heinrich Spörri, von Gossau (Zürich), wohnhaft in Herisau. Wirtschaft. Zum «Steinbock»; Buchenstrasse 546.

Gastwirtschaft, Spezerei- und Schuhhandlung. — 16. November. Die Firma **Witwe Elise Bösch-Reifler, z. Krone,** Gastwirtschaft, Spezerei- und Schuhhandlung, in Stein (S. H. A. B. Nr. 93 vom 16. April 1909, Seite 657), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Gasthaus und Pension, Spezereihandlung. — 16. November. Inhaber der Firma **Otto Müller-Bösch,** in Stein, ist Otto Müller, von und wohnhaft in Stein. Gasthaus und Pension, Spezereihandlung. Zur «Krone»; Dorf 12e.

Elektrische Installationen und Spezereihandlung. — 16. November. Inhaber der Firma **Heinrich Müller-Baumann,** in Teufen, ist Heinrich Müller, von Oerlikon (Zürich), wohnhaft in Teufen. Elektrische Installationen und Spezereihandlung. Eggli 236a.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1920. 15. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Rheinfelden,** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1916, Seite 1182), hat an Stelle von Johann Bürgi zum Vizepräsidenten gewählt: Albert Reimann, Fakteur, von Wölflinswil, in Rheinfelden, und an Stelle des letztern zum Beisitzer: Albert Grell, Mechaniker, von Obermumpf, in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Articoli tecnici, macchine e legnami. — 1920. 15 novembre. Titolare della ditta **Hans Woelfle succ. a Walter Meier,** in Lugano, è Hans Woelfle, di Waldkirch (St. Gallo), domiciliato in Gentilino. La ditta conferisce procura a Walter Meier, di Schleitheim (Sciaffusa), domiciliato a Lugano. Articoli tecnici, macchine e legnami.

Rappresentanze. — 15 novembre. La ditta **Spartaco Monti,** rappresentanze di generi diversi, con sede in Lugano (F. u. s. di c. n° 283 del 26 novembre 1919, pag. 2072), viene cancellata d'ufficio per fallimento decretato dall'autorità competente il 9 novembre 1920.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1920. 10 novembre. La société coopérative **Laiterie de la Clef aux Moines,** à Savigny (F. o. s. du c. des 27 juin 1892; 19 juin 1916, n° 141, page 967), a renouvelé son comité comme suit: Jean Moret, de Clarmont, président; Charles Gilliéron, de Servion, secrétaire; Samuel Diserens, caissier; Charles Descombats et William Diserens, de Savigny; tous agriculteurs, domiciliés à Savigny. Sont radiés: Charles et Alexis Diserens; Jules Chappuis.

10 novembre. La **Société évangélique de Chexbres,** association à Chexbres (F. o. s. du c. des 22 juin 1904, n° 252; 15 septembre 1917, n° 216, page 1484), a nommé président du comité: Jules Cossy, de St-Saphorin, vigneron à Rivaz; secrétaire: Dolci Leuba, de la Côte aux Fées (Neuchâtel), menuisier, à Chexbres; en remplacement de Paul Chopard et Emile Chappuis. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Café; boulangerie, épicerie, etc. — 10 novembre. Le chef de la maison **François Cordey,** à Forel, est François, fils de Louis Cordey, de Savigny, domicilié à Forel (Lavaux). Café; boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs.

Pinte; boulangerie, épicerie, etc. — 10 novembre. Victor, fils de Louis Chevalley, de Puidoux, domicilié à Forel (Lavaux), est le chef de la maison **Victor Chevalley,** à Forel. Pinte; boulangerie, épicerie, débit de sel; tabacs.

Laiterie, charcuterie. — 10 novembre. Emile, fils de Gottfried Helfer, de Courlevon (Fribourg), à Lutry, est le chef de la maison **Emile Helfer,** à Lutry. Laiterie, charcuterie.

Boucherie, charcuterie. — 10 novembre. John Parisod, fils de David, de Villette et Lutry, domicilié à Lutry, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **John Parisod,** à Lutry. Boucherie, charcuterie.

Epicerie, mercerie. — 10 novembre. Adrienne, fille d'Adrien Chappuis, veuve de Robert Fellay, de Bagnes (Valais), domicilié à Chexbres, est la titulaire de la maison **Vve Adrienne Fellay,** à Chexbres. Epicerie, mercerie.

Boulangerie. — 10 novembre. La maison **Robert Fellay,** boulangerie, à Chexbres (F. o. s. du c. du 4 janvier 1911, n° 2, page 8), est radiée ensuite de décès et après remise de commerce.

Bureau de Lausanne

15 octobre. Suivant procès-verbal notarié Alfred Allamand, le 8 octobre 1920, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Société Générale de Produits Alimentaires,** une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet la fabrication, l'importation et la vente de tous produits et matières premières destinés à l'industrie et au commerce de l'alimentation. La société peut acquérir ou construire tous immeubles nécessaires à son exploitation. Elle peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Le capital social s'élève à cent cinquante mille francs, divisé en trois cents actions de cinq cents francs chacune, nominatives. Gustave Bornand, industriel, à Lonay, apporte à la société la propriété d'immeubles, droits et charges compris, qu'il possède dans la commune de Lonay, d'une superficie totale de huit cent soixante mètres carrés et consistant en bâtiments industriels, champ et place, le tout pour le

prix de quarante cinq mille francs, en paiement duquel il est attribué à l'apporteur quatre vingt dix actions nominatives, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées, de la dite société. Henri Testuz, négociant, à Lausanne, apporte en toute propriété ses contrats de représentation et ses stocks de produits alimentaires, le tout pour le prix de quarante cinq mille francs, en paiement duquel il reçoit quatre vingt dix actions nominatives, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées, de la dite société. James Schouffelberger, négociant, à Lausanne, apporte en toute propriété des machines et un matériel de transport, suivant inventaire, le tout pour le prix de quarante cinq mille francs, qui lui est payé par la remise de quatre-vingt-dix actions nominatives, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées, de la dite société. Les avis et publications émanant de la société sont faits par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, élus pour trois ans et rééligibles. Elle est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, signant collectivement. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de trois membres: Gustave Bornand, de Ste-Croix, industriel, à Lonay; Henri Testuz, de Cully, Lutry, Epesses, Puidoux et Chesalles sur Oron, négociant, à Lausanne, et James Schouffelberger, de Neuchâtel, négociant, à Lausanne. Bureaux: rue du Midi, 3.

Bureau de Morges

13 novembre. Complément à l'inscription de la **Société Coopérative de Consommation de St-Prex,** dont le siège est à St-Prex, du 7 novembre 1919, n° 78 (F. o. s. du c. du 4 décembre 1919, n° 290, page 2126). A teneur de l'art. 10 des statuts, les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par le capital social (parts) souscrit par les sociétaires conformément aux articles 37 et 38. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Toutefois ils sont responsables jusqu'à concurrence du montant des parts souscrites. Conformément à l'art. 7 des statuts, le conseil d'administration a désigné son président et son secrétaire comme personnes autorisées à engager la société par leur signature collective.

13 novembre. La **Société Anonyme Immobilière de Morges,** dont le siège est à Morges, fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de: Jules Mercier, de Coppet, pasteur, domicilié à Morges, président; Henri de Mestral, d'Aubonne, propriétaire, domicilié à Vullierens, secrétaire (les deux déjà inscrits), et de Louise Mundler, de Morges, y domiciliée, propriétaire, membre (F. o. s. du c. des 23 avril 1883, n° 58, page 460; 7 septembre 1893, n° 169, page 801; 26 janvier 1895, n° 20, page 81, et 21 avril 1910, n° 100, page 730).

Bureau de Moudon

Hôtel. — 15 novembre. La raison **Jules Dutoit,** à Bercher, exploitation de l'Hôtel Bellevue (F. o. s. du c. du 4 juillet 1902, page 1022), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Hôtel. — 15 novembre. Le chef de la maison **Eugène Dutoit,** à Bercher, est Eugène-Ulysse, fils de Jules Dutoit, de Moudon et Neyruz, domicilié à Bercher. Hôtelier.

Ferblantiers-Appareilleurs. — 15 novembre. Pierre, fils d'Henri Schneider, et son fils Henri Schneider, d'Arni (Berne), domiciliés à Bercher, ont constitué à Bercher, sous la raison sociale **Pierre Schneider & fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1920. Ferblantiers-appareilleurs.

Bureau de Payerne

Auberge. — 13 novembre. Le chef de la maison **Jules Mermoud,** à Granges près Payerne, est Jules, fils de Eugène Mermoud, de Poliez-le-Grand, domicilié à Granges. Exploitation de l'Auberge du Coq.

Bureau du Sentier

Commerce de bois et de fers. — 15 novembre. Les raisons de commerce qui suivent sont radiées d'office:

Audemars frères, société anonyme, au Sentier, commerce de bois et fers (F. o. s. du c. du 27 décembre 1911, n° 317), est radiée ensuite de faillite prononcé le 10 juin 1920, par le président du Tribunal de la Vallée.

Matières de construction, graines, fourrages, combustibles. — **Isaac Meylan,** au Sentier, matériaux de construction, graines, fourrages, combustibles (F. o. s. du c. du 3 octobre 1901, n° 331), est radiée ensuite de faillite prononcée le 29 octobre 1920, par le président du Tribunal de la Vallée.

Horlogerie. — 15 novembre. La raison **A. F. Rochat-Benoit, négt.,** aux Bioux, fabricant d'horlogerie (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77, page 617), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey

Laiterie, beurre et fromage. — 12 novembre. La raison **P. Rossier,** à Vevey, fabrication laitière, beurre et fromage, sous l'enseigne «Beurrerie du Jura et Laiterie St. Martin» (F. o. s. du c. du 8 décembre 1915, n° 287, page 1648), est radiée ensuite de remise de commerce.

12 novembre. Suivant procès-verbal authentique reçu par le notaire Ad. Monod, à Vevey, il a été constitué, sous la raison sociale **Laiterie St. Martin S. A.,** une société anonyme, dont le siège est à Vevey, et qui a pour but: a) la reprise et la continuation du commerce de laiterie exploité, à Vevex, sous l'enseigne «Laiterie St. Martin», par Paul Rossier; b) la fabrication et le commerce de tous les produits laitiers et spécialement du fromage à pâte molle; c) les opérations mobilières et immobilières se rattachant au but social. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute entreprise ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts portent la date du 17 juillet 1920. La durée de la société est illimitée. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à la somme de fr. 60,000 (soixante mille francs), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune, nominatives, dont 90 actions sont entièrement libérées et 30 actions libérées d'un cinquième. Paul Rossier, à Vevey, fait apport à la société de son stock de marchandises et fournitures, de ses machines et installations industrielles, son matériel et mobilier, ses marques de fabrique, procédés de fabrication et clientèle, ses baux à loyer. Cet apport est fait pour le prix de fr. 50,000, payé comme suit: fr. 45,000 par la remise de 90 actions de la société, entièrement libérées, et le solde par fr. 5000, en espèces. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Le conseil désigne la ou les personnes qui auront pouvoir de signer au nom de la société; si le conseil n'est composé que d'un seul membre, ce dernier possède la signature sociale. Le conseil d'administration est, jusqu'à nouvel avis, composé d'un seul membre, soit de Paul, fils de Jaques Rossier, de Villarzel, négociant, à Vevey.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Gisement de pierres à aiguiser. — 1920. 12 novembre. **Rectification.** Inscription du 18 octobre 1920 «Grandmousin, Devaud & Cie», à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 21 novembre 1920, n° 267, page 2007). La raison sociale est **Grandmousin, Dévaud & Cie,** et non pas «Grandmousin, Devaud & Cie». Dans la même inscription, il faut lire «Paul Dévaud», au lieu de Paul Devaud.

12 novembre. Sous le nom de **Jeune Choraie des Evouettes,** il est fondé une association qui fa son siège aux Evouettes, commune de Port-Valais, et pour but l'étude et le perfectionnement du chant populaire, artistique et religieux, ainsi que le développement intellectuel et moral de ses membres. Les statuts portent la date du 17 mars 1918. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande écrite au président, est agréée par le comité, après un moi d'essai, et paye la finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. La contribution annuelle est de six francs. Elle peut être modifiée par décision de l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la démission, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de la société se font par avis personnel ou par affichage. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le comité composé de cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Marius Clerc, et le secrétaire Marcellin Clerc, tous deux agriculteurs, de et aux Evouettes sur Port-Valais.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 10 novembre. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 1er novembre 1920, il a été constitué, sous la dénomination de: **Banque de Commerce et de Valeurs à Lots S. A.,** une société anonyme ayant pour objet: l'émission de valeurs à lots, les affaires de banque en général et toutes entreprises analogues. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement ou éventuellement par le seul administrateur ou encore par toute personne déléguée spécialement. Le premier conseil est composé de Emile Peyer-Theil, banquier, de Willisau (Lucerne), à Genève, et Robert Bachmann, banquier, de Bottenwil (Argovie), à Lucerne. Siège social: 20, rue du Mont-Blanc.

Intermédiaire pour la location, pour l'achat et la vente d'immeubles, etc. — 11 novembre. Aux termes d'actes passés par devant Me Victor-Lucien Rochat, notaire, à Genève, le 1er novembre 1920, il a été constitué, sous la raison **Société anonyme H. Baumgartner,** une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour but de reprendre le bureau de régie de M. Henri Baumgartner, actuellement à Genève, Rampe de la Treille, inscrit sous la raison «H. Baumgartner», de continuer l'exploitation de ce bureau et notamment de servir d'intermédiaire pour la location, pour l'achat et la vente de terrains et d'immeubles, pour les placements hypothécaires et pour la conclusion d'assurances de tous genres, et celà tant en Suisse, qu'à l'étranger. La durée de cette société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000); il est divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Charles-Henri Baumgartner fait apport à la société du bureau de régie qu'il exploitait jusqu'à maintenant à Genève, Rampe de la Treille, 3, suivant contrat et inventaire en date du 1er novembre 1920. En correspectif de cet apport, qui est consenti pour le prix de dix mille francs, il lui est remis 10 actions de la société entièrement libérées et 10 parts de fondateurs, lesquels donnent droit à une certaine quote-part des bénéfices annuels et à une certaine répartition dans les résultats de la liquidation. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres; elle est valablement engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de trois membres en la personne de: Charles-Henri Baumgartner, négociant, de Plainpalais, à Pinchat (Veyrier); Léon-Louis Reitz, régisseur, de et à Plainpalais, et Charles-Edouard Rivier, régisseur, de et à Genève. Siège social: 3, Rampe de la Treille.

Marchandises de diverse nature. — 12 novembre. Paul Gabriel Maier, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean-Rodolphe Wuthrich, des Eaux-Vives, y domicilié, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Maier et Wuthrich,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er avril 1920. Exportation et importation de marchandises de diverse nature. 2, Place Métropole.

Traiteurs-pâtissiers. — 12 novembre. Louis Meyer, de Füllinsdorf (Bâle-Campagne), à Möhlin (Argovie), est entré comme commanditaire, pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000), dans la société en commandite **Garraux, Huguenin et Cie,** traiteurs-pâtissiers, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1920, page 841).

Marchandises diverses. — 12 novembre. La société en nom collectif **Viachos frères,** établie jusqu'ici à Zurich (F. o. s. du c. du 3 février 1919, page 162; associés: Charilaos Vlachos, de nationalité grecque, domicilié à Genève, et Hercule Vlachos, de nationalité grecque, domicilié à Plainpalais), a, en date du 3 février 1920, transféré son siège social à Plainpalais. Importation, exportation, commission de marchandises diverses. 28, Avenue du Mail.

12 novembre. **Banque de Genève,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1920, page 2061). Le conseil d'administration modifie la procuration collective conférée jusqu'ici à Maurice Baezner, et à Paul-E. Golay, lesquels signeront désormais individuellement par procuration du directeur.

Combustibles en tous genres. — 13 novembre. La société en nom collectif «Perrier et Debonneville», commerce de combustibles en tous genres, gros et détail, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 novembre 1919, page 1951), est déclarée dissoute depuis le 11 novembre 1920. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Perrier et Debonneville en liqon,** par Jules Bouchardy, agent d'affaires, de Genève, domicilié au Grand-Lancy, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Ustensiles de ménage, outils, articles de sports, coutellerie, etc. — 13 novembre. Les locaux de la société anonyme dite: **Atlantic S. A.,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1920, page 699), sont: 18, rue Alfred Vincent.

Laiterie et épicerie. — 13 novembre. Madame Jeanne-Alice Perret, née von Gunten, de Brot-dessous (Neuchâtel), domiciliée à Genève, et Madame

Louisa-Eglantine Aeschlimann, née Von Gunten, de Langnau (Berne), et Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), domiciliée au Petit-Saconnex, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Perret et Aeschlimann**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er juin 1920. Commerce de laiterie et épicerie. 3, rue Greuus.

13 novembre. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 29 octobre 1920, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société Immobilière Le Noyer**, une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et en particulier l'achat de la sous-parcelle 7002 B., contenant six ares, soixante douze mètres, de la commune de Plainpalais, portant le bâtiment nº 2750 (deux ares, quatre vingt dix mètres), feuille 10, appartenant à l'Hospice Général, pour le prix de trente mille trois cent quarante francs. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil d'administration détermine les personnes appelées à représenter la société. Le premier conseil est composé de: Jacques Fontana, originaire de Mezzovico-Vira (Tessin), entrepreneur de charpente, demeurant à Plainpalais; Louis Fontana, originaire de Genève, entrepreneur de charpente, demeurant à Genève. Le conseil a décidé que la société serait engagée par la signature collective des deux administrateurs. Siège social: 37, rue des Bains.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 11. November. Zwischen den Ehegatten **Hans Steffen**, Handelsmann, und **Marie** geb. **Meier**, Centralstrasse 70, in Zürich 3, besteht gerichtliche Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Marie Steffen-Meier», in Zürich 5.

11. November. **Anton Victor Lipinski**, geb. 1881, von Zürich, Ingenieur und Elektrochemiker, wohnhaft in der Gloriastrasse 58, in Zürich 7, hat gemäss Vertrag vom 29. Oktober 1920 zu Gunsten seiner Ehefrau Helene Lipinski geb. **Topczewska**, geb. 1880, in Zürich 7, auf das ihm zustehende Eigentum an einer in Zürich 7 gelegenen Liegenschaft verzichtet. Die Gegenleistung für diese Verzichtleistung wird getilgt durch Uebernahme grund- und faustpfandversicherter Passiven und Verrechnung mit der Frauengutsforderung der Ehefrau. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «A. V. Lipinski & Co», in Zürich 7.

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion.)

Das wegen der Kriegsereignisse und wegen Verkehrsrückgang seit September 1914 geschlossene Hauptzollamt in St. Moritz (Engadin) wird wieder eröffnet und zwar vorläufig für die Zeit vom 16. Dezember 1920 bis 28. Februar 1921, und vom 16. Juni 1921 bis 15. September 1921.

Während dieser beiden Perioden können aus dem Auslande nach St. Moritz bestimmte Sendungen von Reiseeffekten, Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut im Transit nach St. Moritz abgefertigt werden. In der Zwischenzeit sind nach St. Moritz bestimmte Sendungen an der Grenze abzufertigen.

* * *

Réouverture du Bureau des douanes de St-Moritz

(Avis de la Direction générale des douanes.)

Le Bureau principale des douanes de St-Moritz (Engadine) qui, par suite des événements de guerre et de l'arrêt du trafic, avait dû être fermé depuis le mois de septembre 1914, sera de nouveau ouvert et cela provisoirement du 16 décembre 1920 jusqu'au 28 février 1921 et du 16 juin 1921 jusqu'au 15 septembre 1921.

Les envois d'effets de voyageurs, de déménagements, de trousseaux, et d'objets de succession venant de l'étranger à destination de St-Moritz pourront donc, pendant ces deux périodes, être expédiés en transit sur St-Moritz. Dans l'intervalle, les envois pour St-Moritz devront être dédouanés à la frontière.

Aktiengesellschaft A. Schild, Grenchen

AKTIVEN — Bilanz per 30. Juni 1920 — **PASSIVEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien	2,251,200	—	Aktienkapital	1,000,000	—
Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	689,902	—	Reservefonds	52,000	—
Warenbestände	1,243,107	—	Hypotheken	1,204,460	90
Kassa und Wechsel	312,815	48	Obligationenkapital	1,000,000	—
Debitoren	1,344,113	85	Kreditoren und Akzepte	589,254	30
			Banken	1,728,250	—
			Löhne und Zinsen im Uebergang	99,600	—
			Gewinn und Verlust mit Vortrag 1919	167,573	13
	5,841,138	33		5,841,138	33

SOLL — Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920 — **HABEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten und Zinsen	1,599,044	27	Fabrikations-Konto	2,187,037	88
Abschreibungen	431,261	60			
Reingewinn	156,732	01			
(A. G. 233)	2,187,037	88		2,187,037	88

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft, in Schlieren

Aktiven — Bilanz-Konto per 30. Juni 1920 — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikanlage:			Aktienkapital	6,000,000	—
Areal	660,000	—	Reservefonds	550,000	—
Geleise	60,000	—	Obligationen	2,000,000	—
Gebäude (Assekuranz Fr. 2,677,800.—)	1,270,000	—	Hypotheken	350,000	—
Fabrikeinrichtungen (Assekuranz Fr. 430,500.—)	287,000	—	Kreditoren und diverse Anzahlungen	2,984,301	22
Maschinen (Assekuranz Fr. 1,004,500.—)	692,037	15	Kautionen und Avali	795,772	50
Werkzeug	1	—	Pensionsfonds	367,500	—
Mobiliar	1	—	Gewinn: Vortrag aus 1918/19	59,853	95
Landgut Sonnenberg	400,000	—	Gewinn aus 1919/20	700,999	89
Warenvorräte:					
Vorräte an Rohmaterialien, Holz, Eisen und diverses Konstruktionsmaterial	6,871,716	19			
In Arbeit befindliche Wagons, Aufzugsanlagen und Bestandteile	1,089,309	65			
Debitoren	1,086,617	86			
Konto-Korrent-Guthaben	504,600	91			
Kautionen und Avali	795,772	50			
Kassa und Wertschriften	91,371	30			
	13,808,427	56		13,808,427	56

Soll — Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Interessen-Konto	113,268	27	Gewinn-Vortrag	59,853	95
Generalunkosten:			Bruttoertrag aus Fabrikation	2,647,824	21
Kaufmännische und technische Bureaux, Saläre, Verwaltungsspesen, Assekuranzen, Steuern etc.	816,040	28			
Betriebsspesen, Kraft, Reparaturen, Heizung und Beleuchtung, Unfallprämien etc.	598,350	96			
Amortisationen:					
Abschreibung auf Areal-Konto	4,292	43			
» » Geleise-Konto	78,344	58			
» » Gebäude-Konto	66,705	92			
» » Maschinen-Konto	238,124	99			
» » Fabrikeinrichtungs-Konto	31,696	89			
Aktivsaldo: Vortrag vom Vorjahre	59,853	95			
Reingewinn des Rechnungsjahres	700,999	89			
(A. G. 235)	2,707,678	16		2,707,678	16

„THERMA", Fabrik für elektrische Heizung A.-G., Schwanden (Glarus)

Aktiven — **Bilanz per 30. Juni 1920** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1. Fabrik und Wohngebäude inkl. Grundstücke	330,000	—	1. Aktienkapital	1,500,000	—
2. Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	1	—	2. Obligationenkapital	750,000	—
3. Waren in Fabrikation und Lager	1,471,032	80	3. Reservefond, ordentlicher	300,000	—
4. Wertschriften	339,420	—	4. Reservefond, ausserordentlicher	50,000	—
5. Kassa, Postcheck und Wechsel	57,920	85	5. Kreditoren	1,097,848	49
6. Debitoren	1,459,239	03	6. Gewinn- und Verlust-Konto: Saldo-Vortrag	12,481	60
7. Banken	473,542	55	Reingewinn 1919/20	420,826	14
	4,131,156	23		4,131,156	23

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1. Abschreibung auf Fabrik und Wohngebäuden	106,514	45	1. Saldo-Vortrag am 1. Juli 1919	12,481	60
2. Abschreibung auf Maschinen und Mobilien	34,821	25	2. Ertrag des Fabrikations-Konto inkl. Ertrag der Wertschriften	562,161	84
3. Aktiv-Saldo	433,307	74			
(A. G. 284)	574,643	44		574,643	44

OMNIUM-TRUST-GESELLSCHAFT A.-G. in GLARUS

Aktiven — **Bilanz per 30. Juni 1920** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften	3,622,717	03	Aktien-Kapital	3,000,000	—
Konsortial-Konti	13,306	70	Kreditoren	229,046	93
Wechsel	295,104	80	Banken	1,339,644	65
Debitoren	8,358	65			
Banken	46,496	45			
Kassa	139	64			
Defizit per 30. Juni 1920	582,568	31			
	4,568,691	58		4,568,691	58

Soll — **Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1920** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Vortrag vom 30. Juni 1919	724,002	88	Geschäftsgewinne und Zinsen (Abschreibungen auf fremden Valuten abgezogen)	201,897	43
Unkosten	60,462	86	Defizit per 30. Juni 1920	582,568	31
(A. G. 236)	784,465	74		784,465	74

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten — Wirtschaftliche Notizen

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 28. Oktober 1920.)

Allgemeine Marktlage. In Bankkreisen sieht man in der allgemeinen Preisreduktion ein gesundes Zeichen für die Marktlage. Ein Einfluss auf die Lebensbedingungen ist unbedingt notwendig, da der Detailhandel vom Engrosverkäufer geführt wird.

Die Einkaufsagentur-Association prophezeit eine allgemeine Baisse von 50 % in den nächsten sechs Monaten. Auf der andern Seite wird vor einer zu raschen und intensiven Preisreduktion gewarnt.

Die Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten ist im Monat September um $ 28,000,000 gestiegen, während der Import im Vergleiche zum vorhergehenden Monat um $ 150,000,000 gesunken ist. In den vergangenen neun Monaten wurde im Werte von $ 6,082,000,000 exportiert, gegenüber $ 5,867,000,000 in der gleichen Periode 1919.

Getreide. Das U. S. Department of Agriculture berichtet, es seien genügend Vorräte vorhanden, um einer eventuellen stärkern Nachfrage von Europa gerecht werden zu können. Es wird aber an der gegenwärtigen Kaufkraft von Zentraleuropa gezweifelt.

Die Situation auf dem Weizenmarkt hat in den letzten Tagen eine für Börsenbesucher unangenehme Veränderung erfahren, hervorgerufen durch das Zurückhalten der Vorräte. (Siehe Rapport vom 21. Oktober.) Es hat den Anschein als ob die Farmer ihr Ziel erreichen könnten.

Preise vom 27. Oktober, per Bushel, cif. angegebene Orte:

Weizen: red, New York $ 2. 34½; winter, New York $ 2. 34½; red, Chicago $ 2. 15 à 2. 18; hard, Chicago $ 2. 12½; red winter, Baltimore $ 2. 34, Milwaukee $ 2. 15 à 2. 20, Philadelphia $ 2. 28 à 2. 33. Hafer white: New York $ —. 66, Chicago $ —. 54¼ à —. 55, Milwaukee —. 51½ à —. 52½. Roggen: New York 1. 98½, Chicago 1. 72½, Milwaukee 1. 68½. Braugerste: New York $ 1. 16 à 1. 23; Futtergerste: New York $ 1. 06 à 1. 09; Gerste: Chicago $ —. 85 à 1. 04, Milwaukee $ 1. 09 à 1. 10.

Im September wurden aus den Vereinigten Staaten ausgeführt (Angaben in Bushels; die Zahlen in Klammern beziehen sich auf 1919, die andern auf 1920):

Gerste 2,066,372 (4,497,392), Hafer 874,590 (5,267,200), Roggen 2,464,422 (1,142,812), Weizen 30,770,796 (17,089,923).

Zucker. Die Marktlage dieses Artikels hat sich seit dem Zusammenbruch des kubanischen Marktes schwierig gestaltet. Eine bestimmte Haltung nahm dieses Produkt in den letzten Wochen nicht an, vielmehr ist an einem Tage starke Nachfrage nach Rohzucker und am andern Tage wird überhaupt kein Anteil daran genommen, während man sich zugleich an der Börse lebhaft für raffinierten Zucker interessiert.

Preise vom 27. Oktober, Cents per Pound: Rohzucker: Kuba, 96 % verzollt 8,51, Porto Rico, 96 % 8, 51. Raffinierter Zucker, fein granuliert, wird durchschnittlich zu 11¾ Cents per englisches Pfund kotiert.

Kohle. Der amerikanische Kohlenmarkt hat sich in den letzten Oktoberwochen weit günstiger gestellt wie im ganzen Monat September. Da beinahe in sämtlichen Kohlenminen voll gearbeitet wird, konnte die Produktion gesteigert werden. Der Ertrag in der ersten Oktoberwoche betrug 12,000,000 Tonnen, was einer Mehrproduktion von 1,000,000 Tonnen im Vergleich zum durchschnittlichen Ertrag in den Septemberwochen entspricht. Infolge der Besserung der Transportverhältnisse erlitt auch die Beförderung dieser Kohlenmengen keine Stockungen.

Die Preise für Lagerkohle stellen sich auf $ 7. 50 f. o. b. Mine und für Lagerkoks auf $ 14 per Tonne. Es hat den Anschein, dass die Preise noch mehr sinken werden.

Kupfer. Anhaltende Ruhe auf dem Markt; die Käufer sind sehr zurückhaltend und können sich zu keinen grossen Abschlüssen entschliessen. Es wurde Kupfer zu 16 Cents per Pfund angeboten, doch konnte es zu keinem Geschäfte kommen, da die Käufer nicht über 15 Cents gehen wollten.

Auf dem Ueberseemarkte kam es zu einigen Abschlüssen mit Grossbritannien, obgleich auch hier die Preisschwankungen stark in Betracht fallen.

Preise vom 27. Oktober, Cents per Pound f. o. b. New York: Copper, spot: lake 15¼; electrolytic 15 à 15½; easting 14¾.

Rohöl und Petroleum. Das Interesse hat sich seit dem englischen Kohlenstreik noch bedeutend gesteigert, da man allgemein der Ansicht war, dass in Anbetracht der Weltkohlenknappheit grösserer Anteil am Oelmarkte genommen werde. Im Laufe der vergangenen Woche wurde jedoch noch keine Veränderung bemerkt, wenngleich die Preise für Brennöl einen kleinen Fortschritt gemacht haben.

Vom 17. bis 19. November wird in New York eine Konferenz des American Petroleum Institute stattfinden, an der das Problem des stark gesteigerten Petroleumverbrauches zur Sprache kommen soll.

Preise vom 25. Oktober, Cents per Gallone: Gasoline, in Stahlfässern, f. o. b. New York: 68 à 70 gravity 38, 73 à 76 gravity 41. Kerosen, Standard white: 130 fire test 29, 150 fire test 29. Brennöl, 14gradig und mehr, frei ab Quelle: in Stahlfässern $ 2. 90 per Fass, in Holzfässern $ —. 24½ per Gallone.

Mexiko: Seit einigen Monaten, das heisst seit die Ruhe im Lande wieder hergestellt ist, hat die Oelproduktion wieder stärker eingesetzt, was schon deutlich aus den Exportzahlen zu ersehen ist. Im August wurden 1,873,109 Fässer verschifft und im folgenden Monat stieg die Ausfuhr auf 17,311,217 Fässer. Die mexikanischen Quellen werden einen monatlichen Ertrag von zwanzig Millionen Fässern abwerfen können.

Das U. S. Shipping Board ist an einer Röhrenanlage von Salina Cruz nach Puerto Mexiko interessiert, die den Oeltransport von den dortigen Quellen erleichtern soll. Die bis heute der Ausführung dieses Projektes entgegenstehenden Hindernisse hofft man überbrücken zu können.

Stahl und Roheisen. Die Haltung beider Artikel war die ganze Woche durch sehr unbestimmt. Schwankungen von fünf bis sechs Dollars für Roheisen und Stahl hatten für den Käufer keine grosse Anziehungskraft. In Industriekreisen wird eine Stabilisierung erhofft, die jedoch kaum vor Ende des Jahres eintreten dürfte.

Preise vom 27. Oktober, per Gross Tonne: Roheisen: Pittsburg, Bessemer $ 48. 96, Chicago, Nr. 2 $ 43. à 45, Philadelphia Nr. 2 $ 51. 50 à 53. 50, L. S. Charcoal, Chicago $ 58. 50. Ferro-Legierungen: Ferromangan 80 % $ 165 à 170, Ferromangan (letztes Quartal) $ 160, Spiegeleisen 19 bis 20 % $ 80 à 82. 50, Ferrosilizium 50 % $ 80 à 85.

Häute, Leder und Schuhe. Die vergangene Woche zeigte noch keine grössere Lebhaftigkeit im Ledermarkt.

Die Lederpreise sind durchschnittlich 50 % gesunken, währenddem die Schuhpreise nur langsam folgen (Abschlag bis heute 20—25 %). An einer Versammlung der Middle West Shoe Association wurde festgestellt, dass die Schuhpreise nicht im Verhältnis zu den Lederpreisen sinken können, da die Ledervorräte in den Gerbereien zu gross seien.

In den Schuhfabriken werden hauptsächlich moderne Artikel hergestellt, für welche Fabrikation vielfach europäische Muster herangezogen werden.

Im Detailhandel ist eine etwas grössere Kauflust zu verspüren.

Lederpreise vom 21. Oktober (Durchschnitt von 9 Städten): Oberleder, Cents per square foot: Kalbleder (Box calf), fullgrain 45 à 50, farbig 35 à 40, schwarz 30 à 38; Kalbleder (Glanzleder), ooze calf 85 à 90; Schafleder, farbig 30 à 32, ooze sheep 33 à 36, chrome sheep 35, schwarz 30 à 32.

Sohlleder, Cents per Pound: Hemlock 48; Union, steer backs 75, cow backs 68 à 72, Nr. 1 bends 80; Oak, backs 72 à 77, bend 95 à 1.00.

Spaltleder, Cents per Pound: Wichsspalt, schwarz 32 à 34.

Schiffahrt und Frachten. Bei Anlass einer Versammlung sprach Admiral Benson über die Entwicklungsmöglichkeiten der heutigen Schiffsituation. Die Dampfer sollen in Händen von privaten Gesellschaften liegen, so dass das Shipping Board nur als Agent handeln würde. Das letztere stelle sich zur Verfügung, um den Schiffbau zu organisieren und den Gesellschaften die Schiffe zum Verkaufe anzubieten. Es dürfe aber auf keinen Fall eine Konkurrenz aufkommen, vielmehr sei es sehr wichtig, dass alle Gesellschaften im ganzen Lande Hand in Hand arbeiten.

Das Shipping Board hat gegenwärtig 377 Dampfer zum Verkaufe bereit.

Am 3. November soll durch die Pacific Steam Navigation Company mit dem S. S. Quillota eine neue Linie von New York nach Kolumbien, Panama und Equador eröffnet werden. Weitere neue Linien von verschiedenen Gesellschaften sind in Aussicht gestellt oder teilweise schon im Betrieb.

Nachstehende Aufstellung enthält einige gegenwärtige Frachtansätze für europäische Häfen:

Liverpool, London, Rotterdam, Antwerpen $ —.50 per cubic foot, $ 1.00 per 100 lbs.; Bordeaux $ —.60 per cubic foot, $ 1.25 per 100 lbs.; Marseille $ —.60 per cubic foot, $ 1.50 per 100 lbs.; Genua $ —.65 per cubic foot, $ 1.20 per 100 lbs.

Es wird eine neue Organisation des Shipping Board geplant. Während diese Amtsstelle zurzeit nur durch zwei Mitglieder, Chairman Admiral Benson und Mr. John A. Donald vertreten ist, sollen künftig deren fünf für die Administration herangezogen werden. Neben Admiral Benson werden Vertreter für die pazifische Küste, den Mittelwesten, den Süden und Baltimore gewählt.

Der Frachttarifkampf zwischen den europäischen und amerikanischen Gesellschaften dauert fort. An der Trans-Atlantic-Konferenz wurde vorgeschlagen, für die Fahrt zwischen New York und Bordeaux eine vorläufige Fracht von drei bis fünf Dollars per Tonne festzusetzen.

Uhren und Bijouterien. Im Bijouteriehandel werden gute Geschäfte getätigt, ebenso sind die Aussichten für den Weihnachtsmarkt sehr günstig. Für Uhren ist grosse Nachfrage vorhanden und der Diamantenhandel steht im Zeichen der Besserung. Auf dem ganzen Markte sind die Preise unverändert geblieben.

Das « Gross Sales Tax »-System findet Anklang.

Finanzielles. Am letzten Tage der «American Bankers' Association», 22. Oktober, wurde kurz vor Beendigung der Sitzung noch das Steuersystem behandelt. Von allen Bankiers wird einstimmig eine Revision des Gesetzes verlangt, denn es sei das einzige Mittel um eine finanzielle Panik in den Vereinigten Staaten zu vermeiden. Die Haltung der Regierung ist bis jetzt unbekannt, doch werden in kurzer Zeit Berichte erwartet.

Eisenbahnen. Die Transportverhältnisse in den Vereinigten Staaten haben sich im Verlaufe der letzten Wochen ziemlich gebessert. Im Durchschnitt dürfte nun ein Frachtwagen eine Strecke von zirka 27 Meilen pro Tag zurücklegen mit einer durchschnittlichen Last von 29 Tonnen.

Ueber die Frachttarife scheinen die verschiedenen Gesellschaften noch nicht im klaren zu sein. Von einigen Staaten wird eine Erhöhung verlangt, während andere wieder ihre Ansätze herabsetzen wollen.

Arbeitslage. Aus einer Zusammenstellung des Department of Labor geht hervor, dass im Monat September 1920 in fünf Industriekreisen mehr Leute beschäftigt waren als im September 1919 und zwar etwa 29,1 % mehr, die hauptsächlich der Automobilindustrie zufallen. In den übrigen neun Distrikten beträgt der Arbeitsausfall 36,1 % und 24,1 %, die sich auf die Wollen-, Stiefel- und Schuhindustrie verteilen.

Die Allied Shoe Workers Union und die Lynn (Mass.) Manufacturers Association haben ein Uebereinkommen unterzeichnet, nach dem in Zukunft Streike verboten sind und Uneinigkeiten vor einer unparteiischen Stelle behandelt werden sollen.

In den Neu-England-Staaten ist überall ein grosser Ueberfluss an Arbeitskräften zu konstatieren. In der vergangenen Woche wurden in weitern Fabriken vorgeschlagene Arbeitslohnreduktionen von 15 % ohne weiteres angenommen.

Die meisten während des Monats Oktober in Aussicht stehenden Streike konnten durch die Vermittlung des U. S. Department of Labor verhütet werden.

* * *

Cuba — Situation économique

(Communication du Consulat de Suisse à la Havane.)

Cuba traverse en ce moment une crise financière, dont les causes sont clairement définies dans le criterium suivant:

Le marché sucrier de New-York a ouvert le 9 octobre sur la base de 7 cents la livre de sucre brut (centrifuge 96°) et 18,000 sacs, provenant de Cuba, ont été vendus à ce prix. La baisse de ce produit continue par conséquent sur, pour ainsi dire, l'unique marché consommateur de Cuba, baisse qui provoque l'alarme dans certains milieux, mais qui, en réalité, contribuera à rétablir une situation normale, fortement troublée par le «vertige sucrier».

Il suffit de signaler qu'à Cuba, pays producteur de millions de tonnes de sucre, ce produit, qui ne coutait en temps ordinaire que 5 cents, se payait en pleine récolte à **35 cents** la livre (raffiné), pour démontrer que le coût exorbitant du sucre excédait de beaucoup le coût de tous les articles de première nécessité importés de l'étranger.

L'abandon de toute culture agricole pour s'occuper presque exclusivement de celle de la canne à sucre et du tabac a eu pour conséquence que les habitants de Cuba, aussi bien ceux des villes que ceux de la campagne, se nourrissent non pas de produits du sol national, mais de produits importés.

Avec une exploitation plus rationnelle des ressources indigènes, il est certain que les grosses fortunes n'abonderaient pas comme celles qui se sont improvisées à l'abri de l'effervescence sucrière, mais, par contre, la masse générale du peuple pourrait vivre plus aisément, à l'abri des soucis et des misères qu'elle est en train de supporter actuellement en raison de la cherté de la vie.

La confusion apportée à la vie économique par la fièvre sucrière se trouve aujourd'hui en pleine décroissance et comme le sucre sera toujours le baromètre du marché de Cuba, la baisse de son prix provoquera, sans le moindre doute, celle de tout ce dont on a besoin pour vivre.

Il se présentera, comme il est naturel, quelques troubles transitoires, mais le pays en général respirera plus aisément en recouvrant son équilibre économique, ébranlé par le «vertige sucrier».

En raison de la crise, le Gouvernement a promulgué, en date du 10 octobre 1920, un moratoire de cinquante jours, délai qu'il estime nécessaire pour le rétablissement d'une situation plus stable que celle existant à l'heure qu'il est.

France — Droits sur les médicaments composés non dénommés

Un décret du 5 novembre, inséré dans le «Journal officiel» du 10, modifie ainsi qu'il suit les droits sur les médicaments composés, non dénommés, figurant dans une pharmacopée officielle:

Tarif général 20 %, tarif minimum 15 % de la valeur.

Seront admissibles aux conditions antérieures les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Jusqu'ici les médicaments dont il s'agit étaient soumis à des droits spécifiques à déterminer par l'Ecole supérieure de pharmacie à raison de 20 % de la valeur au tarif général et de 15 % au tarif minimum.

Le rapport du Ministre du commerce et de l'industrie et du Ministre des finances accompagnant le projet de décret expose ce qui suit à l'appui de la nouvelle taxation:

«Les droits liquidés d'après cette base (soit suivant le régime applicable jusqu'ici) sur les médicaments importés de l'étranger n'étant majorés par aucun coefficient, à la différence de ce qui a lieu pour la plupart des produits fabriqués taxés autrement qu'à la valeur, il en résulte que les préparations pharmaceutiques dont les droits spécifiques ont, pour le plus grand nombre, été fixés avant la hausse des prix, ne supportent plus aujourd'hui, à l'entrée, un impôt en rapport avec leur valeur et acquittent, en fait, une taxe inférieure à celle qui a été prévue par la loi.

La revision de toutes les décisions qui, depuis 1881, ont admis à l'entrée des médicaments composés en fixant la taxe spécifique à leur appliquer, avait d'abord été envisagée. Mais une telle opération qui aurait demandé un travail long et minutieux, n'aurait pu aboutir qu'à des résultats excessivement précaires, étant donnée l'instabilité actuelle des cours et en raison, en particulier, des fluctuations et des écarts des changes.

Il a paru plus expédient de faire percevoir directement par le service des douanes les taxes de 15 ou de 20 p. 100 ad valorem, au lieu de les convertir en droits spécifiques équivalents.

L'adoption de ce système, qui cadre avec les nombreux cas de taxation directe à la valeur consacrée pour les produits chimiques par la loi du 7 novembre 1919, réalisera une simplification pratique importante en même temps qu'elle permettra une perception beaucoup plus exacte et toujours proportionnée à la valeur des produits.»

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets		Metallbestand / Encaisse métallique		Portefeuille		Lombard / Nantissements		Giro- und Depotrechnungen / Comptes de virements et de dépôts	
7. X. 1920	(1 Mk = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5)									
	In Fr. 1,000,000 — En fr. 1,000,000									
	30. Sept.	7. Okt.	30. Sept.	7. Okt.	30. Sept.	7. Okt.	30. Sept.	7. Okt.	30. Sept.	7. Okt.
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse										
1920:	990	969	639	641	316	324	36	34	105	117
1919:	940	922	534	535	400	397	41	43	100	112
1918:	813	818	435	435	432	466	32	34	121	168
1917:	580	586	399	401	228	222	41	43	111	103
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique										
1920:	5,736	5,744	293	293	672	629	107	117	1,426	1,387
1919:	4,702	4,693	294	294	337	335	60	55	2,387	2,389
Bank von Frankreich — Banque de France										
1920:	39,208	39,567	5,736	5,738	2,777	2,813	2,001	2,091	3,375	3,284
1919:	36,256	36,726	5,866	5,865	1,704	1,626	1,282	1,320	2,879	2,892
1918:	30,225	30,540	5,758	5,759	1,965	1,940	844	854	3,165	3,059
1917:	21,420	21,608	5,581	5,582	1,893	1,759	1,110	1,127	3,004	2,900
Bank von England — Banque d'Angleterre										
1920:	3,187	3,195	3,078	3,080	3,280	3,995	—	—	3,179	3,900
1919:	2,104	2,110	2,204	2,203	3,818	3,473	—	—	3,927	3,587
1918:	1,556	1,570	1,804	1,828	3,935	3,869	—	—	4,191	4,148
1917:	1,046	1,042	1,393	1,387	3,923	3,680	—	—	4,281	4,045
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande										
1920:	77,169	77,598	1,373	1,373	68,745	61,050	5	26	25,067	16,466
1919:	37,230	37,328	1,395	1,394	42,324	38,157	18	35	16,274	11,388
1918:	19,168	19,748	3,204	3,327	29,788	23,617	8	11	18,173	11,720
1917:	12,756	12,958	3,132	3,134	19,541	15,072	12	12	11,926	7,525
Niederländische Bank — Banque Néerlandaise										
1920:	2,143	2,217	1,360	1,361	294	344	653	670	141	157
1919:	2,080	2,125	1,324	1,325	356	357	450	482	135	118
1918:	2,021	2,041	1,491	1,489	260	246	235	234	126	115
1917:	1,682	1,698	1,421	1,421	136	157	150	146	141	136
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise										
1920:	72,346	73,692	293	293	25,974	28,030	8,879	8,907	10,053	11,160
1919:	48,070	48,651	333	333	4,817	4,814	9,305	9,303	9,040	8,674
Zusammen — Total										
1920:	200,780	202,982	12,773	12,779	102,057	97,185	11,680	11,845	43,347	36,471
1919:	131,382	132,555	11,951	11,950	53,756	49,160	11,156	11,237	34,742	29,155
Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis										
1920:	16,523	16,611	10,826	10,791	15,056	15,507	—	—	8,229	8,551
1919:	13,541	13,708	11,028	11,010	11,713	12,004	—	—	8,863	8,951
1918:	11,747	12,392	10,361	10,417	10,009	10,465	—	—	8,336	8,191
1917:	3,497	3,705	7,239	7,434	2,050	2,257	—	—	5,922	6,277

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 17. November an[1]) — *Cours de réduction à partir du 17 novembre*[2])

Belgique fr. 41. —; Deutschland Fr. 10.20; Italie fr. 23.75; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations

Reisen nach Italien!

Eisenbahnbillette ab italienischer Grenze zahlbar in italien. Währung oder zum Tageskurs

sind zu haben in den Bureaus der Reise- u. Transportgesellschaft

„Schweiz-Italien"

Zürich, Luzern, Basel, St. Gallen, Genf und Lugano

welche ausser den **schweiz. Eisenbahnbilletten** auch **Passages** nach allen Weltteilen vermitteln. (5361 Z) 3878.

Telegrammadresse: „SUISSITALI"

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden eingeladen zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

welche stattfindet

Freitag, den 3. Dezember 1920, nachmittags 5 Uhr im Kasino in Schaffhausen

TRAKTANDUM:

Vertrag betreffend Uebernahme unserer Bank durch den Schweizerischen Bankverein in Basel.

Der Vertrag liegt in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarte dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 22. November 1920 an bezogen werden:

in Schaffhausen an unseren Kassen;
in Basel, Zürich und St. Gallen beim Schweizerischen Bankverein.

Am Versammlungstage werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Da wegen der Wichtigkeit der Sache und zur Beschlussfassung laut § 41 der Statuten mindestens die Hälfte aller Aktien vertreten sein muss, werden die Herren Aktionäre dringend ersucht, der Versammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen. ·3960

Schaffhausen, den 17. November 1920.

Der Verwaltungsrat.

Brauerei Haldengut, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 16. Dezember 1920, 15 Uhr in der Brauerei Haldengut, Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das 32. Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung an den Aufsichtsrat, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
4. Erneuerungswahl in den Aufsichtsrat.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.
6. Verschiedenes. 3959.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 6. Dezember 1920 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendaselbst, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen, können von diesem Tage an bis zum 15. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Winterthur, den 16. November 1920.

Im Namen des Aufsichtsrates,
Der Präsident: **Fritz Schoellhorn.**

Syndicat des Négociants et Fabricants en machines

Messieurs les membres sont convoqués en

assemblée extraordinaire

à Genève, Hôtel du Siècle, Rue de Lausanne 2
le jeudi, 25 novembre 1920, à 15 heures

ORDRE DU JOUR:

Dissolution du syndicat. ·3955 (8988 X)
Nomination éventuelle d'un liquidateur.
La carte de membre sera exigée à l'entrée.

Pour le syndicat:
F. Dechevrens. Ch. Perdrisat.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux
Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité
Meubles à volets pour stocks

Devis **Projets**

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(88852 C) 188

Brauerei zum Warteck

B. Füglistaller, Nachfolger, in BASEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. Dezember 1920, abends 6 Uhr in der Zunft zu SAFRAN (I. Stock), Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung u. Bilanz pro 30. September 1920.
2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Feststellung der Dividende.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1920/21.
5. Erneuerungswahl für zwei laut Statuten austretende Mitglieder des Verwaltungsrates. ·3961 (6971 Q)

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 24. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 24. November bis 1. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

COMMUNE DU LOCLE

Emprunt de 1909, 4 %, Remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 2,500,000 de 1909 sont informés que les obligations N°s 25, 87, 135, 282, 300, 443, 474, 483, 486, 508, 553, 604, 633, 726, 762, 809, 842, 863, 865, 923, 1065, 1106, 1119, 1287, 1373, 1374, 1375, 1467, 1472, 1583, 1664, 1727, 1730, 1796, 1872, 1877, 2003, 2056, 2070, 2094, 2182, 2202, 2343, 2404, 2484, 2486, 2557, 2575, 2578, 2723, 2860, 2902, 2929, 2946, 3000, 3008, 3025, 3114, 3324, 3446, 3463, 3616, 3660, 3722, 3808, 3888, 3899, 3923, 4073, 4080, 4111, 4121, 4148, 4156, 4163, 4300, 4367, 4374, 4435, 4564, 4580, 4639, 4691, 4776, 4799, 4881, 4888, 4990, ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 février 1921.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel et à ses agences dans le canton, à la Banque Cantonale de Bâle et à la Banque Cantonale de Zurich.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du **15 février 1920.**

Le Locle, le 16 novembre 1920.

(23583 C) 3963 I

CONSEIL COMMUNAL.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 8. November 1920 in Bern verstorbenen Herrn **Julius Melchior Dill - Gerber,** von Basel-Stadt, Kaufmann, in **Bern,** Inhaber der Einzelfirma **J. Dill-Gerber, Modes,** Spitalgasse 13, **Bern,** ist durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern die Durchführung des öffentlichen Inventars angeordnet worden. (11302 Y) 3958.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden hiermit die Gläubiger des Erblassers mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **22. Dezember 1920** beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern** schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger Verlust ihrer Rechte zur Folge. (Art. 590 Z.G.B.)

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar **A. Freiburghaus,** Marktgasse 2, in **Bern,** schriftlich einzureichen.

Massaverwalter ist Herr **G. Gafner, Bankdirektor, in Bern.**

BERN, den 16. November 1920.

Der Beauftragte:
A. Freiburghaus, Notar.

Couverts mit Firmadruck
liefert 3903
KOLLBRUNNER
Marktgasse 14, BERN

Durchschreib-Bücher
liefert 3903
KOLLBRUNNER
Marktgasse 14, BERN

amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. B 15

BLOCS DE CAISSE
(Kassa-Blocks)
Demandez offre
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds.

Rouleaux de Caisse
Enregistreuse
Registrier-Kassa-Rollen
Demandez offre 2020
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne